

Worum es mir ***wirklich*** geht



Fotografieren mit Martin

An: newsletter@sebastian-esser.de

Antwort an: Fotografieren mit Martin

10.05.2022, 08:01



MARTIN LÖST AUS

Warum? (noch 82 Mitglieder!)

Liebe:r Leser:in,

letzte Woche habe ich dir zum ersten Mal beschrieben, dass ich 100 neue Mitglieder brauche, um diesen Newsletter fortzuführen. Der Start lief relativ gut und es fehlen stand heute noch 82, um „Martin löst aus“ zu finanzieren.

Heute möchte ich dir erklären, warum ich diesen Newsletter schreibe; worum es mir *wirklich* geht.

Ich will möglichst viele Menschen inspirieren, in dem ich sie auf meine (manchmal holprige) Reise mit der Kamera mitnehmen. Dabei will ich einen ungeschönten Einblick gewähren – und nicht den Alleskönner raushängen lassen, was leider einige Profis tun.

Wenn man sich heute ansieht. wie sich

männliche Berufsfotografen online darstellen, dann bemerkt man schnell, dass sie im Prinzip nur ihre eigenen Erfolge feiern. Oder für unbezahlbare Summen Workshops anbieten, in denen sie sogenannten Laien sagen, was, wie und manchmal sogar wo sie fotografieren sollen. Brrrrrr.

Dadurch entsteht zwischen Interessierten und den Profis eine unüberwindbare Distanz und damit sehen letztere wie Rockstars aus, die ihren Fans erklären, wie die Fotowelt funktioniert. Doch was die wenigsten Fotograf:innen zulassen, ist echte Verletzbarkeit und Nähe.

Das will ich ändern. Ich möchte in meinem Newsletter nicht nur interessante Fotos vorstellen, sondern ehrlich über meine Struggles, Zweifel und Unsicherheiten schreiben. Außerdem habe ich keine Lust, Leuten vorzuschreiben, wie sie erfolgreiche Fotograf:innen werden. Niemand lernt gerne, wenn man ihn:sie mit alten Weisheiten zutextet.

Vielleicht werde ich hier und da ein paar Anregungen für Einsteiger schreiben, aber darum geht es mir nicht. Viel mehr möchte dich mitnehmen auf meinen Weg, der selten über rosige Höhen, sondern öfter durch steinige Täler führt.

Zum Beispiel, in dem ich dir davon erzähle, wie ich auf der Straße bedroht wurde – und was das mit mir machte. Indem ich dir Fotos von meinem iPhone-Projekt schicke, die mir selbst gefallen, aber auch über meine Sucht nach Likes und Bestätigung reflektiere.

Das Beste, was dabei passieren kann, ist, dass Leser:innen wie du etwas mitnehmen. Dass sie sich inspiriert fühlen, Fotos zu machen, obwohl sie keine großartigen Erfahrungen, superteure Kamera und auch kein Megastudio mit zehn Assis (so nennen viele Profis ihre Assistent:innen) haben.

Dafür benötige ich Zeit und Geld. Bis Anfang Juni brauche ich 100 neue Mitglieder, und 18 sind schon dabei. Du auch?

Hier kannst du Mitglied werden.

Ich würde mich freuen, dich zu begrüßen.

Dein Martin



MARTIN LÖST AUS

[E-Mails abbestellen](#)

Martin Gommel, Reichenbergerstr. 54, 10999 Berlin,
Deutschland

